

40 H. lit.
G 3179
h. B. 1/18

1838/39

Verzeichniss

der

an der königlichen

Ludwig - Maximilians - Universität

zu München

im Winter-Semester 18³⁸/₃₉

zu haltenden

Vorlesungen.

München,

gedruckt bei Dr. Karl Wolf.

Das Semester beginnt am 19. October.

A.

Theologische Facultät.

Geistlicher Rath und Prof. Dr. Wiedemann trägt vor:

- 1) Einleitung in die gesammte Pastoraltheologie, dann Homiletik und Katechetik, nach Gollowitz und Sailer, täglich von 11—12 Uhr, und leitet
- 2) Homiletische und katechetische Uebungen, in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Döllinger:

- 1) Kirchengeschichte, täglich von 8—9 Uhr.
- 2) Dogmatik, täglich von 10—11 Uhr.

Prof. Dr. Kaiser:

- 1) Moralthologie, täglich von 8—9 Uhr.
- 2) Religionsphilosophie, in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Stadler:

- 1) Exegese des alten Testaments (Erklärung der messianischen Weissagungen), in den ersten drei Tagen der Woche von 2—3 Uhr.

- 2) Hebräische Sprachlehre, in den letzten drei Tagen der Woche, von 2—3 Uhr.
- 3) Einleitung in die heiligen Bücher des alten Testaments, in den ersten drei Wochentagen, von 3—4 Uhr.
- 4) Biblische Archäologie (religiöse Alterthümer der Hebräer), in den letzten Wochentagen, von 3—4 Uhr.
- 5) Aramäische (syrische und chaldäische) Sprachlehre, in noch zu bestimmenden Stunden.

Derselbe erbiethet sich auch zur Haltung von Uebersetzungs-Uebungen für Geübtere in der hebräischen und den übrigen biblisch-orientalischen Sprachen.

Ausserord. Prof. Dr. Reithmayr:

- 1) Erklärung des Evangeliums Johannis, in den ersten drei Tagen der Woche, von 9—10 Uhr.
- 2) Einleitung in die heiligen Bücher des neuen Testaments, in den letzten drei Tagen der Woche, von 9—10 Uhr.
- 3) Patrologie, in vier wochentlichen, noch zu bestimmenden Stunden.

Ausserord. Prof. Dr. Windischmann:

- 1) Kirchenrecht, den ersten Theil an den vier ersten Wochentagen, von 9—10 Uhr.
 - 2) Die Briefe Pauli an die Galater, Ephesier und Philipper, in drei wochentlichen noch zu bestimmenden Stunden.
 - 3) Ausgewählte Stücke des Pentateuchs, in drei wochentlichen noch zu bestimmenden Stunden.
-

B.

Juridische Facultät.

Ministerial-Referent und Mitglied des obersten Kirchen- und Schulraths, Hofrath und Prof. Dr. Bayer liest:

- 1) Ueber Theorie des gemeinen ordentlichen Civilprocesses, nach seinen Vorträgen (6te. Aufl. bei Weber in München), verbunden mit Ausarbeitungen, wochentlich 8 Stunden, täglich von 9—10 Uhr, und in zwei weitem noch zu bestimmenden Stunden.
- 2) Ueber bayer'schen Civilprocess, nach v. Wendt Grundriss (Nürnberg 1838 bei Riegel und Wiessner).

Prof. Dr. Zenger:

- 1) Institutionen des römischen Rechts, von 8—9 Uhr.
- 2) Aeussere und innere Geschichte des römischen Rechts, von 9—10 Uhr.

Ministerial-Referent, Hofrath und Prof. Dr. Freiherr v. Bernhard:
Wird seine Vorlesungen nach der Rückkehr von einer Reise ankündigen.

Prof. Dr. Phillips:

- 1) Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, Samstag von 10—12 Uhr.

- 2) Deutsches Privat- und Lehenrecht, mit Einschluss des Handels- und Wechselrechts, fünfmal wochentlich, von 10—12 Uhr.

Prof. Dr. v. Moy:

- 1) Ueber deutsches Staatsrecht nach eigenem Hefte, täglich mit Ausnahme des Sonnabends, von 9—10 Uhr.
- 2) Ueber europäisches Völkerrecht nach Saalfelds Handbuch, dreimal wochentlich, von 4—5 Uhr.

Ministerialrath und Prof. Dr. Häcker:

- 1) Ueber gemeines Criminalrecht, täglich.
- 2) Ueber die Kunst, eine Untersuchung zu führen, wochentlich dreimal (priv.).

K. Rath, erster Reichsarch. Adjunct und Prof. hon. Dr. Buchinger:

- 1) Ueber bayerisches Staatsrecht.
- 2) Ueber allg. deutsches Territorial-Staatsrecht, täglich von 3—4 Uhr.

Privatdocent Dr. Dollmann:

Pandekten, wochentlich fünfmal von 10—12, und sechsmal von 8—9 Uhr.

C.

Staatwirthschaftliche Facultät.

Hofrath und Prof. Dr. Medicus trägt vor:

- 1) Bergbaukunde, täglich von 4—5 oder 5—6 Uhr.
- 2) Specielle Technologie, täglich von 4—5 oder 5—6 Uhr.

Prof. Dr. Oberndorfer:

- 1) Allgemeines Staatsrecht, als Einleitung, und nach Beendigung desselben
- 2) Bayerisches Staatsrecht, täglich von 8—9 Uhr.
- 3) Wirthschafts-Polizei oder sogenannte National-Oekonomie und Staatwirthschaft, wochentlich fünfmal, von 10—11 Uhr.

Prof. Dr. Zierl:

Der allgemeinen und angewandten ökonomisch-technischen Chemie erste Abtheilung, welche die Lehre der einfachen Stoffe und der unorganischen Verbindungen derselben enthält, von 2—3 Uhr.

Mitglied des obersten Kirchen- und Schulrathes, Prof. Dr. Hermann:

- 1) Finanzwissenschaft, mit Rücksicht auf die bayerischen Finanzgesetze, täglich von 2—3 Uhr.
- 2) Handelswissenschaft, wochentlich dreimal, von 3—4 Uhr.
- 3) Statistik der grösseren Staaten Europa's und der vereinigten Staaten von Amerika, täglich von 11—12 Uhr.

Prof. Dr. Zuccarini:

- 1) Forstbotanik, wochentlich viermal.
- 2) Ueber natürliche Pflanzenfamilien, wochentlich zweimal.

Ausserord. Prof. Dr. Papius:

- 1) Forstwissenschaft, ersten und zweiten Theil, nach seinen Schriften: „der Holzwuchs in der Natur und die Holzwirtschaft“, wochentlich fünfmal, von 3—4 Uhr.
- 2) Forstwissenschaft, vierten Theil. Verhältnisse der Holzwirtschaft im Staate. Geschichte der Forstwirtschaft in Deutschland, wochentlich dreimal, von 8—9 Uhr.

Ausserord. Prof. Hiert:

- 1) Algebra, von 2—3 Uhr, wochentlich fünfmal.
- 2) Differential- und Integral- Calcul, fünfmal.
- 3) Die Lehre der Kegelschnitte, fünfmal.
- 4) Dynamik und Hydrostatik, fünfmal.
- 5) Hydraulik, fünfmal.
- 6) Anwendung der Mathematik auf's Forstwesen, fünfmal.
- 7) Situationszeichnen, dreimal.

Privatdocent Dr. Prand:

- 1) Encyclopädie und Methodologie der Staats- und Cameral-Wissenschaften, wochentlich dreimal.
- 2) Finanzwissenschaft, wochentlich sechsmal.

Lycealprof. Eilles:

- 1) Mechanik, viermal in jeder Woche.
 - 2) Höhere Analysis, täglich.
-

D.

Medicinische Facultät.

Ober-Medicinalrath und Prof. Dr. Döllinger trägt vor:
Anatomie, täglich von 12—1 Uhr.

Wirkl. geheimer Rath, Leibarzt, Mitglied des obersten Kirchen- und Schulrathes, Prof. Dr. v. Walther:

- 1) Chirurgie, nach eigenem Systeme (Berlin 1835), in noch zu bestimmenden Stunden.
- 2) Die Lehre von den Augenkrankheiten, nach eigenem Entwurfe, täglich um 11 Uhr.

Obermedicinalrath und Prof. Dr. v. Ringseis:

- 1) Medicinische Klinik, von 7—8 Uhr Vormittags.
- 2) Vorlesungen über specielle Pathologie und Therapie, von 6—7 Uhr Abends.

Medicinalrath und Prof. Dr. Weissbrod hält:

- 1) Geburtshülffliches Klinikum, täglich von 11—12 Uhr.

- 2) Vorlesungen über die gesammte Geburtshülfe, täglich von 12—1 Uhr und von 4—5 Uhr.
- 3) Geburtshülflche Demonstrationen und Fantom-Uebungen, täglich von 2—3 Uhr (privatissime).

Prof. Dr. Buchner gibt:

- 1) Medicinische Chemie, den allgemeinen und synthetischen Theil, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3—4 Uhr.
- 2) Pharmacie, nebst Waarenkunde, nach eigenem Lehrbuche und nach der Pharmacopoea bavarica, täglich von 4—5 Uhr.
- 3) Ein Conversatorium über Chemie und Arzneimittellehre, wöchentlich dreimal, von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. Wilhelm:

- 1) Chirurgische Nosologie und Therapie nach eigenem Plane, täglich.
- 2) Chirurgisches und Augenkranken-Klinikum, täglich von 8—9 Uhr.

Geheim. Rath, Leibarzt und Prof. Dr. v. Brestä:

- 1) Materia medica, täglich von 4—5 Uhr.
- 2) Arzneiformellehre, in Verbindung mit Uebungen, wöchentlich dreimal, von 3—4 Uhr.

Fürstl. Wallerstein'scher Hofrath und Prof. Dr. Reübet:

- 1) Pragmatische und Literärgeschichte der Medicin, wöchentlich viermal, Abends von 5—6 Uhr.
- 2) Allgemeine Pathologie und allgemeine Therapie, täglich von 10—11 Uhr.

Prof. Dr. Schneider trägt vor:

- 1) Anatomie des Menschen, täglich von 2—3 Uhr.
- 2) Ertheilt derselbe gemeinschaftlich mit dem Herrn Vorstände Unterricht in Seciren.

Ausserord. Prof. Dr. Gmeiner:

Fortsetzung der pathologischen Anatomie.

Hofrath und ausserord. Prof. Dr. Berger:

Ueber den physiologischen und hygiastischen Theil der Geburtshülfe, täglich von 11—12 Uhr.

Prof. honor. Dr. Braun:

- 1) Ueber gerichtliche Arzneikunde und medicinische Polizei, die ersten vier Wochentage, von 2—3 Uhr.
- 2) Allgemeine Pathologie, in Verbindung mit praktischer Semiotik, von 10—11 Uhr, täglich.
- 3) Privatissime: über Kinderkrankheiten und ihre Behandlung.

Prof. honor. Dr. Horner trägt vor:

- 1) Allgemeine Pathologie, in 4 Stunden wöchentlich.
- 2) Ueber Geisteskrankheiten, viermal wöchentlich;
und hält:
- 3) Klinik der syphilitischen Krankheiten, in 3 Stunden wöchentlich.

Hön. Medicinalrath Dr. Wetzler:

Ueber Mineralwässer und Bäder, wöchentlich zweimal.

Privatdocent Dr. Roth:

- 1) Ueber die homöopathische Heilung der Krankheiten, einmal in der Woche, von 12—1 Uhr.
 - 2) Homöopathische Arzneimittellehre, zweimal wochentlich, von 12—1 Uhr.
 - 3) Diätetik, zweimal wochentlich.
-

E.

Philosophische Facultät.

Hofrath und Prof. Dr. Späth liest:

- 1) Ueber das Profil der königl. bayerischen Monarchie über dem Niveau des Weltmeeres.
- 2) Ueber die Bildung der magnetischen Materie in der Cruste der Erde; ihrer Strömung um die Erde selbst und ihrer Aenderungen.

Wirkl. geh. Rath, Vorstand der Akademie, General-Conservator, Mitglied des obersten Kirchen- und Schulrathes, Prof. Dr. v. Schelling:

- 1) Philosophie der Offenbarung, Abends von 6—7 Uhr.
- 2) Als Einleitung dazu öffentlich einige Vorträge über das Studium der Philosophie auf Universitäten.

Prof. Dr. Ast:

Ueber Platon's Phaedros (nach seiner Ausgabe, Leipz. 1830), und Cicero's erstes Buch de natura Deorum (nach seiner Ausgabe, München 1829), täglich von 11—12 Uhr,

Oberbergrath, Mitglied des obersten Kirchen- und Schulrathes, Prof.

Dr. Fuchs:

Mineralogie in Verbindung mit chemischen Untersuchungen der Mineralkörper, täglich von 11—12 Uhr.

Mitglied des obersten Kirchen- und Schulrathes, Hofrath und Prof.

Dr. Thiersch:

1) Ueber Pindarus pythische Gesänge, Montag, Mittwoch, Freitag von 11—12 Uhr.

2) Ueber Tacitus Annalen, Dienstag, Donnerstag, Samstag von 11—12 Uhr.

Desgleichen leitet er die theoretischen und praktischen Uebungen der Mitglieder des philologischen Seminars, viermal die Woche.

Prof. Dr. Vogel:

Allgemeine und Experimental-Chemie, mit Rücksicht auf Medicin und Pharmacie, den unorganischen Theil, die Metalle mit einbegriffen, nach dem ersten und zweiten Bande seines bei Cotta erschienenen Lehrbuches der Chemie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr.

Hofrath und Prof. Dr. v. Schubert:

Allgemeine Naturgeschichte, nach seinem Handbuche: „die Geschichte der Natur“, zweite Auflage, fünfmal wochentlich, von 3—4 Uhr.

Hofrath und Prof. Dr. Ritter v. Martius:

1) Ueber die kryptogamischen Gewächse, besonders der deutschen Flora, dreimal wochentlich.

2) Ueber Pflanzengeographie, dreimal wochentlich.

Prof. Dr. Frank:

- 1) Ueber die Geistes-Entwicklung der Hindu im Brahmaismus und Buddhismus, mit Beziehung auf die verwandten mythologischen Formen anderer Völker nach Urschriften und Zeichnungen von Denkmälern, wochentlich zweimal, von 10—11 Uhr.
- 2) Indische Original-Literatur, mit Uebung im Uebersetzen alter und neuer Sanskritwerke, wochentlich zweimal, von 10—11 Uhr.
- 3) Sanskrit-Grammatik, täglich von 1—2 Uhr.
- 4) Persisches, in noch zu bestimmenden Stunden.

Ministerialrath und Prof. Dr. Berks:

Statistik Bayerns, als Darstellung des neuesten Standpunktes der geistigen und materiellen Kräfte Bayerns, so wie deren Wechselwirkung in dem National-Oekonomie-, und National-Bildungs-Systeme, täglich von 5—6 Uhr.

Prof. Dr. Siber:

- 1) Experimentalphysik, nach eigenem Lehrbuch, täglich von 10—11 Uhr, verbunden mit einem Practicum.
- 2) Meteorologie, wochentlich zweimal.

Prof. Dr. Görres:

Universalgeschichte von den ersten Habsburgern bis in die neuere Zeit, täglich von 4—5 Uhr.

Prof. Dr. Buchner:

- 1) Universalgeschichte, täglich von 8—9 Uhr.
- 2) Bayerische Geschichte, wochentlich dreimal, von 9—10 Uhr.
- 3) Philosophische Encyclopädie und Logik, wochentlich dreimal, von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. Gruithuisen:

- 1) Ueber die Natur der Gestirne, mit Vorzeigungen am Himmel durch Fränhofer'sche Fernröhre, in der eigenen Sternwarte (Brienerstrasse Nr. 24), am Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr, privatissime.
- 2) Vorzeigungen am Himmel für die in der Sternkunde bereits Unterrichten, in der eigenen Sternwarte, bei günstiger Witterung, privatissime.
- 3) Ueber den Bau des Mondes, nebst Vergleichen desselben mit dem Baue der Erde, in der eigenen Sternwarte, für Geognosten, Dienstags und Donnerstags Abends, privatissime.
- 4) Naturgeschichte des gestirnten Himmels, nach eigenem Lehrbuche, wochentlich dreimal im Universitäts-Gebäude, in noch zu bestimmenden Stunden.
- 5) Uebungen im numerären Calcul, dessen der praktische Astronom bedarf, täglich.
- 6) Mathematische und physische Geographie mit Astronomie und Vorzeigungen am Himmel, wochentlich viermal.

Prof. Dr. Neumann:

- 1) Allgemeine Geschichte, von 8—9 Uhr.
- 2) Geschichte des Königreichs Bayern, von 9—10 Uhr.
- 3) Länder- und Völkerkunde, von 5—6 Uhr.
- 4) Chinesische Sprache und Literatur, von 11—12 Uhr.

Prof. Dr. v. Kobell:

- 1) Mineralogie, nach seiner neuen Schrift: „Grundzüge der Mineralogie“, wochentlich viermal, von 9—10 Uhr.
- 2) Derselbe hält ein mineralogisch-chemisches Practicum.

Prof. Dr. Steinheil:

Populäre Vorträge über Physik, in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Massmann:

- 1) Deutsche Literaturgeschichte.
- 2) Deutsche Mythologie, deutsche Rechtsalterthümer, die Geschichte der römischen Heerzüge im südlichen und nördlichen Deutschland, — die alte Erdkunde Bayerns und des übrigen Deutschlands zu Zeiten der Römer und bis auf Karl den Grossen — angelehnt an Tacitus Germania.
- 3) Deutsche Grammatik, historisch.

Prof. Dr. Wagner:

Zoologie, nach seiner Naturgeschichte des Thierreichs, zweite Auflage, von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. Erhard:

Logik und Metaphysik, von 9—10 Uhr täglich.

Ausserord. Prof. Dr. Desberger:

- 1) Analytische Mechanik, täglich von 8—9 Uhr.
- 2) Angewandte Statik und Mechanik, täglich von 9—10 Uhr.

Ausserord. Prof. Dr. Streber:

Archaeologie, wochentlich fünfmal.

Oberstbergrath Franz v. Baader:

Ueber das gedruckte fünfte Heft seiner Vorlesungen über speculative Dogmatik.

Conservator der k. Sternwarte, Dr. Lamont:

Theorie der Planeten-Bewegung, wochentlich zweimal, von 9—10 Uhr Morgens.

Prof. honor. Dr. Vogel:

Ueber italiänische Literatur-Geschichte, wochentlich dreimal.

Privatdocent Dr. Dempp:

- 1) Arithmetik, mit Anwendung auf Stöchiometrie für Pharmazeuten, wochentlich dreimal.
- 2) Gesammte Mathematik für künftige Forstbeamte und Geometer, täglich von 9—10 Uhr.

Gymnasialprof. Dr. Spengel:

Demosthenes, Fortsetzung, für die Mitglieder des philologischen Seminars, Montags und Donnerstags.

Privatdocent Dr. Höfler:

Neueste Geschichte, von der Reformation bis auf unsere Tage, wochentlich viermal, von 4—5 Uhr.

Lect. d. engl. Sprache und Lit. Dr. Stratzer:

- 1) Grammatischer Cursus der englischen Sprache, mit Anleitung zum Lesen der englischen Classiker, dreimal die Woche.
 - 2) Erklärung des Trauerspieles: Hamlet, von Shakspeare, an näher zu bestimmenden Tagen.
-